

# Wer behindert ' ■ ' die Initiative der Lokbrigade „Dimitr



**7** m Bahnbetriebswerk Eilenburg machte der Verdiente Eisenbahner Genosse Walter Petersohn, Brigadier der Lokbrigade „Dimitroff“, den Mitgliedern seiner Brigade den Vorschlag, mit ihrer Lok Versuchsfahrten mit Rohbraunkohle und Steinkohle im Verhältnis 1 : 1 durchzuführen. Sie rechneten sich aus, daß sie so mit ihrer Lok allein monatlich rund 70 t Briketts einsparen könnten. „Stellt euch vor“, sagte Lokführer Heinz Reimann, ein ehemaliger Kohlenarbeiter, „wenn sich alle Lokbrigaden unserer Initiative anschließen, sichern wir von der Eisenbahn, die doch der größte Kohlenverbraucher der DDR ist, die Einsparung von einer halben Million Tonnen Brikettkohle.“

Genosse Petersohn überzeugte alle Mitglieder seiner Brigade von der großen wirtschaftlichen und politischen Bedeutung dieses Vorschlages. Mit Feuereifer ging die Brigade mit Unterstützung des Vizepräsidenten und der Politabteilung der Reichsbahndirektion Halle an die Durchführung der Versuchsfahrten. Vielfältig waren die Vorteile des Feuerungsgemisches, und die erste Fahrt mit einem Schwerlastzug ein großer Erfolg. Damit wurde die Lokbrigade „Dimitroff“ zum Initiator der Bewegung zur Einsparung von Braunkohlebriketts für alle Lokbrigaden.

Um diese Methode der Briketteinsparung zur Massenbewegung zu entwickeln, riefen das Ministerium für Eisenbahnwesen und der Zentralvorstand IG Eisenbahn zu einem innerbetrieblichen Wettbewerb auf. Wie sieht es nun mit dem Ablauf dieses Wettbewerbs aus? „Wir Eisenbahner haben diesen Wettbewerb begrüßt und in allen Bahnbetriebswerken lebhaft besprochen“, sagt Genosse Petersohn, „aber mit der Durchführung sind die Kollegen nicht zufrieden.“ Wo bleibt die breite Popularisierung durch Presse und Rundfunk, wo die Ergebnisse der Zwischenbewertungen? Die Kollegen wollen informiert werden und mit anderen Brigaden ihre Erfahrungen austauschen. Es fehlt die ständige Anleitung der unteren Gewerkschaftsorgane durch den Zentralvorstand der IG Eisenbahn. Genosse Ebert, Mitglied des Sekretariats der IG, ist vor allem dafür verantwortlich, die ideologischen Voraussetzungen zum Gelingen des Wettbewerbes zu schaffen. Es kommt darauf an, daß alle Eisenbahner an der Einsparung von Brikettkohle interessiert und mitbeteiligt werden. Die Genossen und Kollegen der Betriebs- und Verkehrsdienste müssen für pünktlichere und unfallfreie Wagenbeförderung sorgen; in den Ausbesserungswerken muß eine noch bessere Qualitätsarbeit erreicht werden, ebenso beim Strecken- und Signalbau. — Nur